

FÜRBITTEN

Gott, du schaust nicht auf die Person, auf das Geschlecht. Für dich sind alle Menschen wertvoll. Du möchtest, dass alle Menschen heil und gesund sind. Wir bitten dich:

A: Schenke Heilung und die Fülle des Lebens bei Dir

- Der Neid in uns macht uns krank. Befreie uns von unserem Neid und unserer Habgier. Wir bitten dich:
- Du gibst jedem und jeder von uns das, was wir brauchen. Öffne uns dafür die Augen und mach uns dankbar. Wir bitten dich:
- Du schenkst jedem Menschen bestimmte Fähigkeiten und Talente. Bewahre uns davor, dass wir neidisch auf die Fähigkeiten anderer schauen, sondern die unsrigen einsetzen für die Gerechtigkeit, für den Frieden und für ein gutes Miteinander. Wir bitten dich:
- Die Rohstoffe dieser Welt würden für alle Menschen ausreichen. Mach denjenigen, die Verantwortung tragen, bewusst, dass es um einen Ausgleich dieser Güter geht. Wir bitten dich:
- Die Warenangebote und Versuchungen in unserer Konsumgesellschaft sind groß. Schenk uns die Fähigkeit, das rechte Maß zu halten. Wir bitten dich:
- Die Angriffe der Gottlosen gegen Gott und die Kirche, sowie die Verfolgung der Christen nehmen auf der ganzen Welt zu. Gib uns deinen Geist, dass wir uns gegen den Tod und für das Leben entscheiden. Wir bitten dich:
- Schenk unseren Verstorbenen in deinem Reich Heil und Gesundheit. Wir bitten dich:

Darum bitten wir dich, der du möchtest, dass aller Neid und alle Krankheit überwunden werden und alle Menschen gesund sind, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Großenbuch 1. Juli 2012 um 8.30

13. Sonntag im Jahreskreis

1. L Weish 1,13-15; 2,23-24; 2. L 2 Kor 8,7.9.13-15; Ev 5,21-24.35b-43

Wir haben die Wahl - Leben oder Tod

Präfation: Sonntag V

Eingangslied	249	1 + 2
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	456	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	527	6
2. Lesung		
Hallelujaruf	530	1
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	300	1 - 3
Sanktus	459	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	300	4 + 5
zur Kommunion		
Meditation n.d. Komm	VL	
Danklied	503	1 - 4
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	886	1 + 2
zum Auszug		

Eröffnung

Ihr Völker alle, klatscht in die Hände, jauchzt Gott zu mit lautem Jubel. Ps 47,2

Gott unser Vater, Freund des Lebens, und Jesus Christus sein geliebter Sohne, der in Kraft des Heiligen Geistes die Toten auferweckt, sei mit Euch!

Warum gibt es das Leid? Warum gibt es das Böse? Warum gibt es den Tod?

Diese existenziellen Fragen versucht der Verfasser des Buches der Weisheit zu beantworten. Er kommt zu der Überzeugung: »Durch den Neid des Teufels kam der Tod in die Welt.«

Neid zerstört alles. Neid ist an eine Person gebunden, neidisch, das sind wir Menschen. Dem anderen etwas gönnen, was ich auch gern hätte, das ist sehr schwer. Der Neid und die Missgunst zerstören die menschlichen Beziehungen, sie töten. Nur Gerechtigkeit und Geborgenheit in der Liebe Gottes lassen Leben gedeihen.

Wir spüren in der Stille die Gefühle und Gedanken des Neides in uns auf und halten sie dem in unserer Mitte gegenwärtigen Herrn hin, dass er uns davon befreie.

Stille - Ich bekenne...

KYRIE-RUFE GL429 KG 52

Herr Jesus Christus, du hast Kranke geheilt und Tote auferweckt. Herr, erbarme dich.

Durch deine Auferstehung hast du uns den Weg zum ewigen Leben geöffnet. Christus, erbarme dich.

Du bist bei uns, wenn wir durch den Tod zum Leben hinübergehen. Herr, erbarme dich.

Gloria GL 456 (Ehre dir, Gott)

Tagesgebet Vom Tag (MB 222)

Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lass nicht zu, dass die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt, sondern hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Präfation: Sonntag V

EINLADUNG ZUM VATERUNSER

Gott hat uns zum ewigen Leben geschaffen und uns zum Bild seines Wesens gemacht. In Jesus Christus können wir zu ihm als unserem Vater beten: Vater unser im Himmel ...

EINLADUNG ZUM FRIEDENSGBET

Gott will das Leben und das Heil aller Menschen. Er ruft uns zu einem Ausgleich und Frieden auf. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus ...

KOMMUNIONVERS Ps 103,1

Lobe den Herrn, meine Seele! Alles in mir lobe seinen heiligen Namen.

MEDITATION NACH DER KOMMUNION

Es gibt so vieles, worunter wir leiden: Neid und Missgunst
Körperliche und seelische Krankheit
Materielles Elend und Armut.

Du, Gott, willst unsere Heilung, du willst unser Heil.

Heilsein können wir,

wenn wir unseren Neid überwinden,

wenn wir anderen das Gute, das sie haben, gönnen.

Heilsein können wir, wenn wir helfen, wo unsere Hilfe gefragt und nötig ist.

Heilsein können wir,

wenn wir die Hoffnung auf Heilung nie aufgeben

wenn wir selbst unser Möglichstes dafür tun,

wenn wir uns öffnen für Hilfe,

wenn wir Glauben und Vertrauen schenken.

Stephanie Abgottspon

SCHLUSSEGEN Im Jahreskreis I